

### **Situation in der Umgebung des Oz13**

Der Gemeinderat hat mit dem Schulleiter des oz13 und delu, Herr A. van der Floe, mit der Schulleiterin des oz13, Frau Ch. Aebi und dem Hauswart des oz13, Herrn E. Stauffer die Problematik "Littering" in der Umgebung des oz13 und entlang des Schulweges diskutiert. Es wird festgehalten, dass die Situation in Subingen keine Ausnahmeerscheinung ist, sondern dass solche Verhaltensweise leider auch an anderen Oberstufenzentren feststellbar sind und es sich um ein gesellschaftliches Problem handelt. Vor allem die 8./9.-Klässler und Jugendliche bis Ende der Lehre – also die Pubertierenden – sind für das Littering verantwortlich. Diese Entwicklung ist bedenklich aber leider Tatsache. Der Umgang mit Abfall ist nicht Teil des Lernplanes. Er gehört eher zu den ergänzenden Erziehungsanliegen. Ergänzend sind aber noch andere Themen wie Suchtprophylaxe, Berufswahlunterricht, Aufklärung und noch viele mehr. Trotzdem wird im Bereich Abfall etwas unternommen. Sogenannte Abfalllehrer besuchen die Schulen und informieren/sensibilisieren die Jugendlichen. Leider scheinen die SchülerInnen dies jeweils einen Monat später schon wieder vergessen zu haben. Es ist ein sehr mühsames Unterfangen, bei den OberstufenschülerInnen eine nachhaltige Änderung herbeizuführen. Das Fehlverhalten der Jugendlichen kann wohl nur geändert werden, indem diese dafür gebüsst werden. Dies zeigt auch die Tatsache, dass auf dem überwachten Schulhausareal Ordnung herrscht, weil ein Schulreglement besteht, welches ermöglicht, die Jugendlichen für das Wegwerfen von Abfällen zu bestrafen.

Leider zeigen sich die Eltern nicht immer kooperativ. Oftmals decken sie ihre Kinder und wehren sich dagegen, dass diese bestraft werden sollen. Den Eltern sollte es jedoch bewusst sein, dass auch sie mitverantwortlich sind, z.B. wenn sie ihren Kindern Petflaschen, Plastiktüten etc. mit in die Schule geben und wenn sie tolerieren, dass ihre Kinder nach der Schule nicht nach Hause müssen.

Fazit des Gespräches war, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Behörden erwünscht ist. Das oz13 ist auch sehr daran interessiert, mit dem Umfeld ein gutes Einvernehmen zu haben. Die Schulleitung wird abklären, wie die Schule mehr zur Ordnung beitragen könnte. Hierfür soll ein Abfallkonzept erstellt werden.

### **Angepasstes Reglement, Pflichtenheft und Funktionendiagramm der Primarschule Subingen**

Der Gemeinderat hat das angepasste Reglement, Pflichtenheft und Funktionendiagramm der Primarschule Subingen genehmigt. Die neuen Fassungen weisen vor allem redaktionelle Änderungen auf, da seit letztem Jahr anstelle der Bildungskommission die Schulleitung tätig ist. Das angepasste Schulreglement bedarf noch der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

### **Antrag der Schulleitung: Führen von drei 6. Klassen, zum Teil gemischt mit 4 zusätzlichen Teamteaching-Lektionen**

Dem Antrag der Schulleitung, ab dem Schuljahr 2010/11 drei 6. Klassen, zum Teil gemischt 5./6. und damit verbunden 4 zusätzlich subventionierten Teamteaching-Lektionen zu genehmigen, wurde zugestimmt. Mit dem Führen von drei 6. Klassen kann eine "Pufferfunktion" erreicht werden, falls während dem Schuljahr noch mehr SchülerInnen zur Klasse stossen sollten. Dies ist insbesondere darum wichtig, weil die 5./6. Klassen wichtige Klassen sind, da es in diesen um Übertrittsprüfungen geht und eine gewisse Konstanz wichtig ist; d.h. die Klassen sollten idealerweise zusammenbleiben und von derselben Lehrperson unterrichtet werden.

Damit werden ab dem Schuljahr 2010/2011 die 5. und 6. Klassen nach heutigem Kenntnisstand wie folgt aufgeteilt werden: 1 x 5. Klasse mit 24 SchülerInnen / 2 x 5./6. Klasse mit je 19 SchülerInnen / 1 x 6. Klasse mit 23 SchülerInnen.

### **Antrag der Schulleitung: Weiteres Vorgehen in Sachen IT- Support**

Die Schulleitung hat dem Gemeinderat Antrag für das Weiterführen der IT Entlastung gestellt. Leider liegt das vollständige ITC-Konzept bzw. die in Aussicht gestellte regionale Lösung noch nicht vor. Der Gemeinderat wollte seinerzeit das Projekt zurückstellen, da es für ihn absehbar war, dass die Zeit bis zum Sommer 2010 nicht ausreichen würde, um ein fundiertes ICT-Konzept zu erarbeiten.

Der Gemeinderat beschliesst deshalb, dass der heutige IT-Support beibehalten wird, bis das ITC-Konzept vorliegt.

### **Erschliessung Altwegacker/Mettlenacker: Feststellung Rechtskraft**

Gegen die Erschliessung Altwegacker wurden zwei Beschwerden eingereicht. An der GR-Sitzung vom 11.3.2010 hat der Gemeinderat über diese beschlossen und den Einsprechenden den Beschluss mitgeteilt. Die Beschwerdefrist ist abgelaufen, das Rechtsmittel wurde nicht benutzt.

Es kann somit festgestellt werden, dass den Beitragsplänen sowie der Beitragsberechnung Rechtskraft erwachsen ist.

### **Antrag der Bauko: Arbeitsvergaben Erschliessung Altwegacker/Mettlenacker**

Die Baukommission hat dem Gemeinderat Antrag für die Vergabe der Baumeisterarbeiten, der Rohrlegearbeiten und der Netzbauarbeiten gestellt. Das Submissionsverfahren erfolgte im Einladungsverfahren. Die Arbeiten wurden entsprechend dem Antrag der Baukommission vom Gemeinderat vergeben.

### **Antrag der Feuerwehrkommission: Wahl von Oblt Ivica Maric zum Feuerwehrkommandanten und Beförderung zum Hauptmann ab 1.1.2011**

Die Feuerwehrkommission hat dem Gemeinderat Antrag zur Wahl eines neuen Feuerwehrkommandanten und dessen Beförderung zum Hauptmann per 1.1.2011 gestellt.

Der Gemeinderat hat einstimmig Oblt Ivica Maric per 1.1.2011 zum Hauptmann befördert und ihn per diesem Datum zum neuen Kommandanten der Feuerwehr und Präsident der Feuerwehrkommission gewählt.

### **Wahl von Bruno Eggimann zum neuen Feuerungskontrolleur**

Da Theo Schnider per 30.6.2010 seinen Ruhestand antritt, musste eine neue Lösung für die Feuerungskontrolle gefunden werden.

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herrn Bruno Eggimann (Kaminfeger) als neuer Feuerungskontrolleur für die Einwohnergemeinde Subingen.

### **Vorgehen bei vorzeitigen Pensionierungen: Grundsatzentscheid**

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzentscheid betreffend der Finanzierung der – gemäss Dienst- und Gehaltsordnung – vorgegebenen vorzeitigen Pensionierungen gefällt. Er war der Meinung, dass - da sich ein Mitarbeiter grundsätzlich nicht gegen die Pensionierung im Alter 63,5 wehren kann, sondern das Arbeitsverhältnis nur ausnahmsweise bis zum Alter 65 verlängert wird, wenn ein betriebliches Bedürfnis ausgewiesen wird - die Gemeinde konsequenterweise auch den Mitarbeiteranteil an die Finanzierung der vorzeitigen Pension zu übernehmen hat.

### **Antrag der Gemeindeverwaltung: Anbringen eines Defibrillators mit entsprechendem Vertrag mit der Firma PMS**

Es liegt ein Angebot der Firma PMS in Kooperation mit der defiMED für eine kostenlose Anbringung eines Defibrillators vor, wenn gleichzeitig eine Magnettafel mit Firmenwerbung angebracht werden darf. Der Gemeinderat hat im Grundsatz diesem Angebot zugestimmt. Abgeklärt werden muss noch der mögliche Standort und gegebenenfalls die Zustimmung der Stockwerkeigentümer.

**Herausgabe eines Infoblattes Subingen**

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Gemeindeverwaltung zugestimmt, ab dem nächsten Jahr ein Infoblatt für die Bevölkerung zu verfassen. Dieses soll jeweils 2 x jährlich erscheinen. Das Infoblatt soll politisch neutral verfasst werden und auch keine Werbung enthalten.

**Unterstützungsanfrage der Patenschaft Berggemeinden**

Das Unterstützungsgesuch der Patenschaft Berggemeinden wurde abgelehnt.